



### **Bestandssituation und Darstellung der aktuellen Verkehrsverhältnisse**

Die Fläche, auf der die Errichtung der Mobilstation geplant ist, befindet sich im Eigentum der Stadt Gladbeck. Die Fläche wurde für den ersten Abschnitt des Umbaus des Bahnhofes als Baustelleneinrichtungsfläche genutzt und ist deshalb mit Schotter verkehrsfähig gemacht worden. Die Baustelleneinrichtungsfläche wird bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme in diesem Zustand bleiben und wird derzeit als Parkplatz genutzt. Die Haydnstraße ist Teil einer Tempo-30 Zone. Zusätzlich wird am Fahrbahnrand auf der Haydnstraße zulässig geparkt. Der nördliche Vorplatz des Bahnhofs wurde im Zuge der Errichtung des Kreisverkehrs im Jahre 2002 erneuert. Im Zuge dieser Arbeiten wurden die Treppenanlage und Aufenthaltsmöglichkeiten am Bahnhofsvorplatz geschaffen. Der Bestandsbereich neben der Tankstelle ist derzeit als Taxistellplatz beschildert, allerdings wird dieser Bereich illegal als Kurzzeitparkplatz für Kunden der Bank oder von Langzeitparkern am Bahnhof genutzt. Daher besitzt diese Fläche wenig Aufenthaltsqualität und wird in der Öffentlichkeit eher als Parkplatz wahrgenommen. Beschwerden über die Behinderung von Fußgängern kommen häufig vor.

### **Ausstattungsmerkmale und geplanter Ausbauzustand**

Aufgrund der Förderrichtlinie „Förderung der Vernetzten Mobilität und des Mobilitätsmanagements“ ist eine Vielzahl von Ausstattungsmerkmalen für die Einrichtung einer Mobilstation notwendig. Die folgenden Ausstattungsmerkmale sind vorgeschrieben:

- angemessen dimensionierter Fahrgastunterstand/Wetterschutz
- Sitzgelegenheiten
- angemessene Beleuchtung
- einheitliches Erscheinungsbild und Wegweisung
- Fahrgastinformationssysteme
- überdachte Fahrradabstellanlagen

Für das einheitliche Erscheinungsbild und die Wegweisung ist für die Mobilstation die Verwendung von Infostelen vorgegeben. Die Standorte der Infostelen wurden so gewählt, dass sie direkt auffallen: einmal im Bereich des Kreisverkehrs Feldhauser Straße/Beethovenstraße auf dem Vorplatz des Bahnhofs und einmal im Bereich des Zugangs des Bahnhofs.

Die folgende Beschreibung skizziert das in Anlage 1 beigefügte Konzept für eine Mobilstation am Haltepunkt Gladbeck-Zweckel. Die Anordnung der einzelnen Ausstattungselemente kann zum jetzigen Zeitpunkt noch flexibel variiert werden. Ziel ist es, mit diesem Konzept auf dem VRR zuzugehen und sowohl hinsichtlich der Förderung, als auch der konkretisierten Planung die nächsten notwendigen Schritte einzuleiten. Die Förderquote beträgt voraussichtlich 90%.

Nach erfolgter Abstimmung mit dem VRR und Abschluss der Planung wird der Ausschuss erneut beteiligt.

### **Vorplatz Kreisverkehr Feldhauser Straße/Beethovenstraße (Mobilstation Teil 1, Fahrtrichtung Marl)**

Die asphaltierte Fläche, die einen Vorplatz darstellt, wird vollständig zu einer Mobilstation (Teil 1) umgestaltet. Für die Fläche der Tankstelle besitzt die Stadt Gladbeck ein Wegerecht, somit ist es möglich, die beiden neuen Taxistellplätze über die Fläche der Tankstelle zu erschließen. Die begleitenden Grünflächen werden so angepasst, dass eine Befahrung des Platzes nicht mehr möglich ist. Der angrenzende Gehweg an der Feldhauser Straße wird verbreitert, um das Regelmaß von 2,50 m aus der RASSt zu gewährleisten. Zentral auf dem Platz wird ein neuer Baum mit einer Umrandungen geschaffen, die als Sitzbank geeignet ist. Zusätzlich werden auf dem Platz Sitzmöglichkeiten mit Wetterschutz eingerichtet, die die Kapazität für wartende Fahrgäste erhöhen. Es können überdachte Fahrradabstellanlagen im Bereich der bestehenden Anlagen eingerichtet werden. Auf dem Platz können zusätzlich abschließbare Fahrradgaragen angeboten werden. Hier könnten sowohl Stationen für Fahrradverleihsysteme, als auch Systeme wie „DeinRadschloss“ des VRR zur Förderung multimodaler Wegeketten integriert werden. Abgerundet wird das Angebot auf dem Vorplatz durch Schließfächer mit Lademöglichkeit.

### **Fläche an der Haydnstraße (Mobilstation Teil 2, Fahrtrichtung Essen)**

Die derzeit geschotterte Fläche an der Haydnstraße wird ebenfalls zu einer Mobilstation (Teil 2) weiterentwickelt. Im Bereich diese Fläche können vielfältige Angebote geschaffen werden, um die verschiedenen Verkehrsmittel miteinander zu verknüpfen. Im Bereich der Fläche sollen sowohl reguläre Kfz-Stellplätze erstellt werden, als auch Kiss & Ride Parkplätze, Ladesäulen für E-Autos und Stellplätze für Car-Sharing-Anbieter. Die Plätze für Car-Sharing-Fahrzeuge stellen dabei vorerst nur einen Platzhalter dar. Auch auf der Seite Fahrtrichtung Essen werden zusätzliche Sitzmöglichkeiten durch die Stadt Gladbeck geschaffen. Diese verfügen nach Planung auch über eine Überdachung und sind in Fahrtrichtung des Zuges angeordnet, so dass ein Verbleib bis kurz vor Einfahrt des Zuges möglich ist. Wie auf dem Bahnhofsvorplatz am Kreisverkehr können hier überdachte Radabstellanlagen und abschließbare Fahrradgaragen eingerichtet werden, um den ÖPNV mit dem Radverkehr zu verknüpfen. Auch hier ergänzen Schließfächer das Angebot, die auch über Lademöglichkeiten für E-Akkus verfügen können. Zusätzlich ist seitens der Stadt geplant, im Bereich der Fläche verschiedene Möglichkeiten der Nahversorgung (Packstationen o.ä.) unterzubringen.

## **Anlage**

Plan Bahnhof Zweckel – Mobilstation

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Klimarelevante Auswirkungen:**

- keine wesentliche Klimarelevanz**  
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**  
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**  
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

**Beschlussentwurf:**

Der Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Planung der Mobilstation Zweckel voranzutreiben, sowie mit dem VRR mit Blick auf Fördermöglichkeiten Kontakt aufzunehmen.

Die Bürgermeisterin  
i.V.



---

- Dr. Volker Kreuzer -  
Stadtbaurat

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: